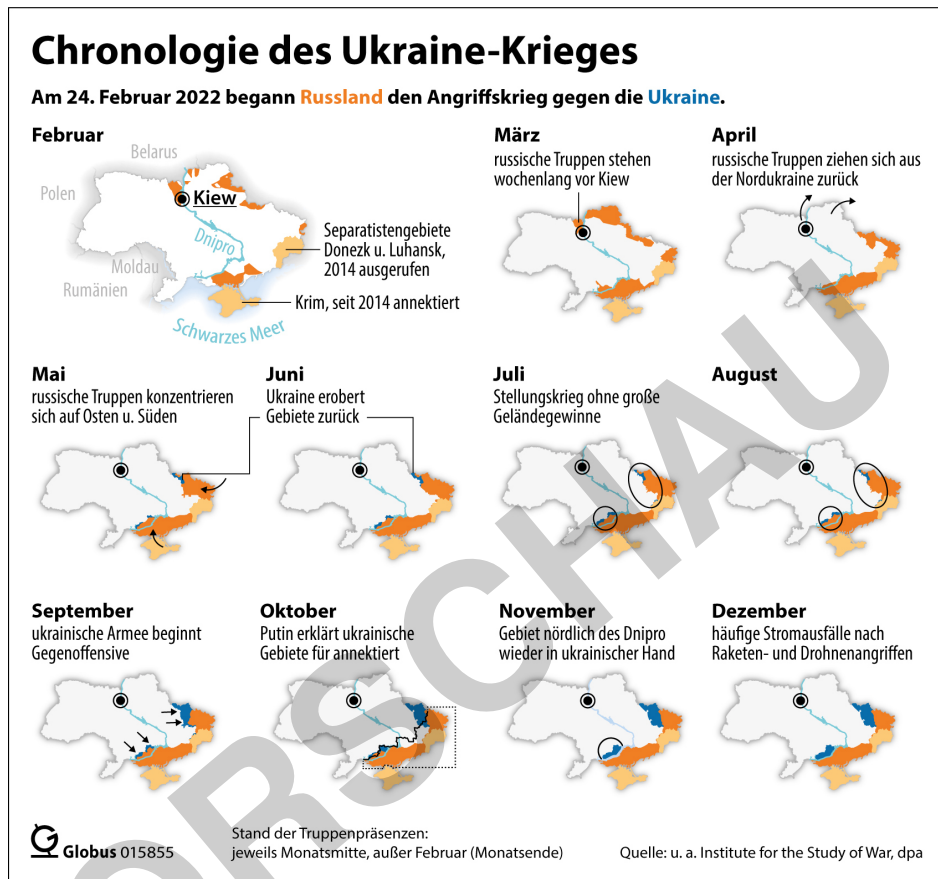


Grafik-Paket: Militärische Konflikte

4 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Internationale Einsätze der Bundeswehr

Einsatzgebiete der Bundeswehr, Missionen und Aufgaben (Stand Februar 2023)

2. Wichtige Ereignisse des Ukraine-Kriegs

Chronologie und Verortung wichtiger Kriegsschauplätze (Stand Februar 2023)

3. Deutsche Militärhilfe für die Ukraine

Beispiele für zugesagte oder ausgelieferte Militärhilfe von Deutschland für die Ukraine (Stand Februar 2023)

4. Chronologie des Ukraine-Krieges

Karten zur monatlichen Entwicklung umkämpfter Gebiete seit Kriegsausbruch im Februar 2022 (Stand Mitte Dezember 2022)

Wichtige Ereignisse des Ukraine-Kriegs



- 1 Feb. 2022 russischer **Einmarsch**, Bombardierung der Hauptstadt und anderer Orte
- 2 März–Mai 22 Stahlwerk Azovstal über viele Wochen **umkämpft**
- 3 April 22 nach **Abzug** russ. Truppen werden Hunderte Leichen von **Zivilisten** in Butscha gefunden
- 4 April 22 rund 60 Menschen sterben, als russische Rakete einen **Bahnhof** trifft
- 5 Aug. 22 nach monatelanger **Blockade** verlässt wieder ein **Getreidefrachter** den Hafen
- 6 Aug./ Sept. 22 Ukraine und Russland beschuldigen sich gegenseitig, den **Atommeiler** zu beschießen
- 7 Sept. 22 nach Befreiung werden **Gräber** mit mehr als 400 Toten entdeckt
- 8 Okt. 22 Explosionen machen **Brücke** zur Krim teilweise **unbenutzbar**
- 9 Feb. 23 Bachmut ist stark **umkämpft**, hohe **Verluste**



Auswahl, Stand 22. Februar

Quelle: dpa

Ein Jahr Krieg in der Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann Russland einen völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine. Von mehreren Seiten drangen russische Soldaten in das Nachbarland ein, es gab Luftangriffe im ganzen Land, auch in der Hauptstadt Kiew. In den folgenden Monaten gab es immer wieder neue Kriegsschauplätze, auf die sich die öffentliche Aufmerksamkeit richtete. Ein Beispiel ist das Stahlwerk Azovstal in der Hafenstadt Mariupol, das von März bis Mai stark umkämpft war, bis es die letzten Verteidiger aufgaben. Der Kiewer Vorort Butscha geriet im April ins öffentliche Blickfeld: Nach dem Abzug russischer Truppen wurden dort Hunderte Leichen von Zivilisten gefunden. Viele von ihnen wiesen Spuren von Folter auf. Eine der wenigen guten Nachrichten dieses Krieges kam im August aus der Hafenstadt Odessa: Nachdem die russische Armee monatelang die Ausfuhr von Schiffen blockiert hatte, konnte am 1. August erstmals seit Kriegsbeginn ein Getreidefrachter Odessa verlassen. In der Gegenwart ist viel über die ostukrainische Stadt Bachmut zu lesen. Dort tobt eine blutige Schlacht, auf beiden Seiten gibt es hohe Verluste.

Quelle: Ocha (<http://dpaq.de/a37Y8>), dpa (<http://dpaq.de/Zwkj5>)

Datenerhebung: Stand Februar 2023

Siehe auch Grafik: 015938 Deutsche Militärhilfe für die Ukraine, 015855 Chronologie des Ukraine-Krieges, 015829 Die EU und ihre Bewerberländer, 015818 Die Sowjetunion, 015282 So groß ist die Ukraine

Grafik: Ben Bolte, Athanasios Zafiris; **Redaktion:** Benjamin Sche



netzwerk
lernen

© 2023 Netzwerk GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion

Wichtige Ereignisse des Ukraine-Kriegs



- 1 Feb. 2022 russischer **Einmarsch**, Bombardierung der Hauptstadt und anderer Orte
- 2 März–Mai 22 Stahlwerk Azovstal über viele Wochen **umkämpft**
- 3 April 22 nach **Abzug** russ. Truppen werden Hunderte Leichen von **Zivilisten** in Butscha gefunden
- 4 April 22 rund 60 Menschen sterben, als russische Rakete einen **Bahnhof** trifft
- 5 Aug. 22 nach monatelanger **Blockade** verlässt wieder ein **Getreidefrachter** den Hafen
- 6 Aug./ Sept. 22 Ukraine und Russland beschuldigen sich gegenseitig, den **Atommeiler** zu beschießen
- 7 Sept. 22 nach Befreiung werden **Gräber** mit mehr als 400 Toten entdeckt
- 8 Okt. 22 Explosionen machen **Brücke** zur Krim teilweise **unbenutzbar**
- 9 Feb. 23 Bachmut ist stark **umkämpft**, hohe **Verluste**



Auswahl, Stand 22. Februar

Quelle: dpa

Ein Jahr Krieg in der Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann Russland einen völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine. Von mehreren Seiten drangen russische Soldaten in das Nachbarland ein, es gab Luftangriffe im ganzen Land, auch in der Hauptstadt Kiew. In den folgenden Monaten gab es immer wieder neue Kriegsschauplätze, auf die sich die öffentliche Aufmerksamkeit richtete. Ein Beispiel ist das Stahlwerk Azovstal in der Hafenstadt Mariupol, das von März bis Mai stark umkämpft war, bis es die letzten Verteidiger aufgaben. Der Kiewer Vorort Butscha geriet im April ins öffentliche Blickfeld: Nach dem Abzug russischer Truppen wurden dort Hunderte Leichen von Zivilisten gefunden. Viele von ihnen wiesen Spuren von Folter auf. Eine der wenigen guten Nachrichten dieses Krieges kam im August aus der Hafenstadt Odessa: Nachdem die russische Armee monatelang die Ausfuhr von Schiffen blockiert hatte, konnte am 1. August erstmals seit Kriegsbeginn ein Getreidefrachter Odessa verlassen. In der Gegenwart ist viel über die ostukrainische Stadt Bachmut zu lesen. Dort tobt eine blutige Schlacht, auf beiden Seiten gibt es hohe Verluste.

Quelle: Ocha (<http://dpaq.de/a37Y8>), dpa (<http://dpaq.de/Zwkj5>)

Datenerhebung: Stand Februar 2023

Siehe auch Grafik: 015938 Deutsche Militärhilfe für die Ukraine, 015855 Chronologie des Ukraine-Krieges, 015829 Die EU und ihre Bewerberländer, 015818 Die Sowjetunion, 015282 So groß ist die Ukraine

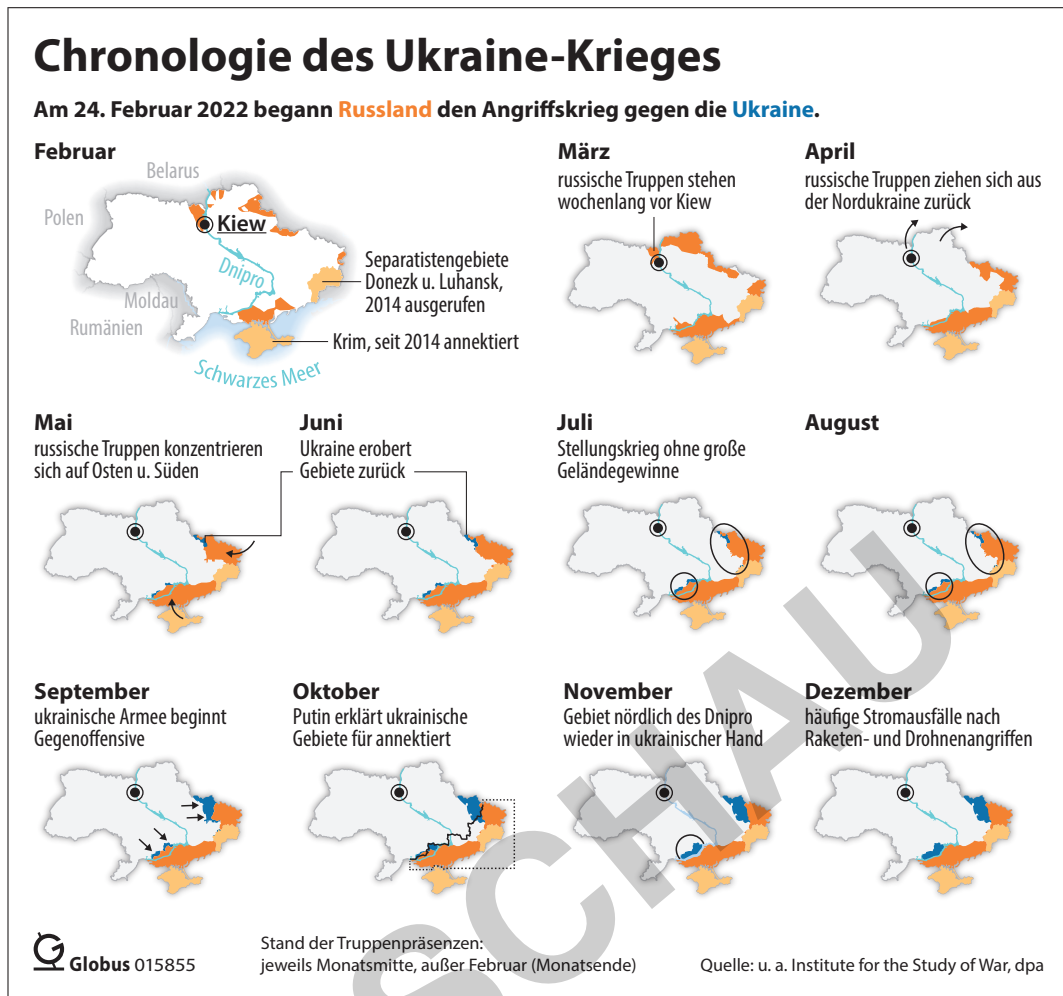
Grafik: Ben Bolte, Athanasios Zafiris; **Redaktion:** Benjamin Sche



netzwerk
lernen

© 2023 Netzwerk GmbH, Postfach 13 03 93, 20103 Hamburg, Tel. (040) 4113329

zur Vollversion



Ein Krieg in Europa

Am 24. Februar 2022 brach ein Krieg mitten in Europa aus: Russische Truppen marschierten in ihr Nachbarland Ukraine ein. Wochenlang versuchten Soldaten, in die ukrainische Hauptstadt Kiew einzudringen. Als Reaktion auf den Angriff haben die USA und die Europäische Union wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland verhängt. Mehrere westliche Länder entschlossen sich, Waffen an die Ukraine zu liefern und das Land finanziell zu unterstützen. Den ukrainischen Truppen gelang es, ihre Hauptstadt zu verteidigen. Im April zog sich das russische Militär aus der Nordukraine zurück – der Schwerpunkt des Krieges verlagerte sich auf den Osten und Süden des Landes. In den Sommermonaten entwickelte sich ein Stellungskrieg. Das heißt: Beide Seiten verhielten sich eher defensiv, an der Front gab es wenig Bewegung. Ab September begann das ukrainische Militär mit einer Gegenoffensive: Viele Gebiete, die zuvor von den Russen besetzt waren, gingen zurück unter ukrainische Kontrolle. Mit Einbruch des Winters begann Russland vermehrt, die Infrastruktur anzugreifen: Häufige Stromausfälle sind die Folge. Seit Kriegsbeginn haben ungefähr 7,9 Millionen Ukrainer Schutz im Ausland gesucht, sagt das Flüchtlingshilfswerk UNHCR.

Quelle: Institute for the Study of War (<http://dpaq.de/sb4R3>), UNHCR (<http://dpaq.de/MfuZI>)

Datenerhebung: Unregelmäßige Aktualisierung

Siehe auch Grafik: 015829 Die EU und ihre Bewerberländer, 015818 Die Sowjetunion, 015637 Energie aus Russland, 015464 Weltweit auf der Flucht, 015282 So groß ist die Ukraine, 015281 Russland und die Ukraine, 015211 Die Nato-Osterweiterung

Grafik: Paul Massow; **Redaktion:** Benjamin Schaller

